Presse

Anfragen aus der Presse sind zu richten an: info@vereinwir.ch

Unsere Downloads finden Sie hier: **Downloads**

Unser Claim: **«WIR» für Wirksamkeit – Intuition – Respekt**

Logo mit Claim (PNG): **Download**

Schweizerischer Verein WIR
Association suisse WIR
Associazione Svizzera WIR
Swiss Association WIR

Bildmarke (PNG): **Download**

Presse-Artikel

Hier finden Sie

- Schreiben des *Schweizerischen Vereins WIR* an Behörden und Medien
- Berichte der Medien über unsere Tätigkeit

vorwärts
die sozialistische zeitung.

26. Sept. 2020
76. Jahrgang
Nr. 31/32

Einzelnummer: Fr. 4.–
Internet:
www.vorwaerts.ch

Hohe gepulste Frequenzen

dab. **Die Wirtschaft erhofft sich satte Profite durch den neuen Mobilfunk-Standard 5G, doch der Widerstand schläft nicht: Vier eidgenössische Volksinitiativen sind unterwegs, die mit verschiedenen Ansatzpunkten Mobilfunk gesundheitsverträglich ausgestalten wollen.**

Noch laufen weniger als ein Prozent der Daten über 5G, die Mobilfunktechnologie der fünften Generation. Für sehr viel Geld ersteigerten Mobilfunkbetreiber im Februar 2019 vom Bund ihre 5G-Lizenzen, jetzt wollen sie einen schnellen Ausbau der Anlagen und Netze, um ihre Ernten einfahren zu können. Mobilfunkbetreiber greifen schon lange vor allem per «Blick» den Bundesrat an, weil er die Strahlengrenzwerte nicht erhöhen will. Die letzte Attacke kam Mitte September von Sunrise-CEO André Krause. Doch auch Kritik ist zu hören, die vor den Gefahren der neuen Technologie warnt.

Gegnerschaft quasi im Hausarrest

5G sei durch die Pandemiemassnahmen nicht aufgehalten worden, sagt Hansueli Jakob, Elektroingenieur und Präsident der gegen 5G engagierten Organisation Gigaherz.ch: «Die Mobilfunkbetreiber nutzten die Coronapause schamlos, um Bauprojekt um Bauprojekt zu publizieren, im Wissen darum, dass die Gegnerschaft quasi im Hausarrest eingesperrt war und dagegen weder Orientierungsversammlungen noch Unterschriftensammlungen organisieren konnte», beklagt er. «Die zuverlässigsten Komplizen dabei sind leider die kantonalen Umweltämter. Diese winken zur Zeit jeden erdenklichen höheren technischen Blödsinn einfach durch. Bei den Bewilligungsinstanzen und in den Regierungsräten gibt es kein funktechnisch, biologisch und medizinisch geschultes Personal, welches diese drohende landesweite Verseuchung zu stoppen in der Lage wäre.»

Die Unterschiede zwischen 4G und 5G sind offenbar viel grösser als dies vom Bund und der Industrie angegeben wird. «Die neuen adaptiven Antennen weisen mit ihren 64 Strahlenkeulen (anstatt mit nur einer einzigen) eine vollkommen neuartige Abstrahlcharakteristik auf und vermögen wesentlich höhere Sendeleistungen zu erbringen als in den Baupublikationen deklariert werden», informiert Christian Oesch, Biotechnologie-Executive und Präsident des Vereins W.I.R.. «Da 5G ein sehr hohes Pulsationsniveau verwendet, besteht die Idee darin, höhere Frequenzen zu verwenden, die ein solch hohes Pulsationsniveau ermöglichen, um sehr grosse Informationsmengen pro Sekunde übertragen zu können. Studien zeigen, dass gepulste elektromagnetische Felder (EMF) biologisch aktiver und daher gefährlicher sind als nicht gepulste EMF.»

Innen- und Aussenräume

Die «Volksinitiative für einen gesundheitsverträglichen und stromsparenden Mobilfunk» (Mobilfunk-Initiative.ch) enthält zur Hauptsache die Forderung Rückbau der landesweiten Verstrahlung auf das Mass, für welches diese einst vorgesehen war, auf die Daten- und Sprachübertragung im Freien, ohne dabei ins Innere von Wohnungen einzudringen. Wer in der Wohnung unbedingt kabellos funktionieren möchte, soll dies auf eigenes Risiko und auf eigene Kosten mittels Repeater und Booster tun können, ohne dabei jedoch mit der selbst erzeugten Strahlung in Nachbarwohnungen eindringen zu dürfen. Für neue Mobilfunk-Sendeanlagen soll im Umkreis von 400 Metern zuerst das Einverständnis der Anwohner eingeholt werden, Sendeanlagen sollen gekennzeichnet werden.

Haftungsfrage im Fokus

Die Initiant*innen der Mobilfunk-Haftungsinitiative (mobilfunkhaftung.ch) sind der Ansicht, die Haftungsfrage bedürfe dringend einer gesetzlichen Klärung. Bis anhin galt Artikel 684 des Zivilgesetzbuchs, wonach der Grundeigentümer für Strahlenschäden haftet, welche von seinem Grundstück ausgehen und nicht der Mieter, der dort eine Anlage betreibt. Mit der Mobilfunkhaftungs-Initiative sollen lästige Rechtsstreitereien verhindert werden, indem die Beweislast umgekehrt wird. Der Mobilfunkbetreiber soll beweisen, dass der erlittene Schaden nicht von seiner Antenne stammt. Für die beiden Volksinitiativen wird bereits gesammelt. Sie haben eine separate Trägerschaft, administrativ arbeiten sie zusammen.

Bundesrat verpflichten

Die geplante Volksinitiative der Konsumentenschutzorganisation Frequencia.ch hat etwa dieselbe Stossrichtung wie die Mobilfunk-Initiative und verlangt, der Ausbau des Mobilfunknetzes mit 5G solle vorerst gestoppt werden. Die entstehende Volksinitiative der initiative-5g.ch verlangt vom Bund Massnahmen, um die Bevölkerung vor nicht ionisierender Strahlung zu schützen und gibt dazu bestimmte Werte vor.

KURZ und SCHNURZ

Wer Scheinheiligkeit, Manipulation, Überwachung und die totalitäre Digitalisierung entlarven will, Grundrechte und Daten schützen und Sozialismus und Ökologie konsequent umsetzen will, ist für die Mainstream-Medien gesperrt und darf sich – welche Ironie! – noch ein bisschen im www austoben, aber auch dort nicht allzu offensichtlich.

Funktioniert nämlich die Selbstzensur nicht genügend oder ist die Aufmerksamkeit gross, kommt der Zensur- oder der Verschwörungstheorie-Hammer zum Einsatz.

DAB

Brief an die Bundesversammlung – Motion 20.3237 [Mobilfunknetz]

1. Juni. 2021

Brief an die Bundesversammlung – Motion 20.3237 [Mobilfunknetz]

eMail Brief an die Bundesversammlung

6. Dez.. 2020

Stellungnahme zu 5G in der Schweiz Sehr geehrte Frau Nationalrätin, sehr geehrter Herr NationalratSehr geehrte Frau Ständerätin, sehr geehrter Herr Ständerat Im Moment befinden wir uns in einer ganz "heissen Phase"! Auf Bundesebene geht das Seilziehen um die...

Stellungnahme zu 5G in der Schweiz: Fragenkatalog

26. Okt.. 2020

Stellungnahme zu 5G in der Schweiz: Fragenkatalog „Bei der Mikrowellenbestrahlung der Völker durch Mobilfunk handelt es sich um den grössten und gefährlichsten freien Feldversuch aller Zeiten.“ Einführung Im Schweizer 5G Debakel, dreht sich alles um die Grenzwerte…

GEMEINDEBRIEF 10/2020 Neues für Behörden und Politik

22. Okt.. 2020

An Gemeindeverwaltung An Gemeinderat/ Stadtrat Freitag, 22. Oktober 2020 GEMEINDEBRIEF 10/2020 Neues für Behörden und Politik Ref: Skandalöse 5G Mobilfunk Immissionsmessung & Prüfbericht (Swisscom-NedTech) mit Kurzkommentar zum Prüfbericht Abnahmemessung…

Skandalöse 5G Mobilfunk Immissionsmessung & Prüfbericht (Swisscom-NedTech Kartell) mit Kurzkommentar zum Prüfbericht Abnahmemessung Mobilfunkanlage

15. Okt.. 2020

Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation Bundeshaus Nord CH - 3003 Bern Oktober 2020 Skandalöse 5G Mobilfunk Immissionsmessung & Prüfbericht (Swisscom-NedTech Kartell) Kurzkommentar zum...

Schweizerischer Verein WIR. Brief an Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga mit Stellungnahme zu den Blick Interviews von Danny Schlumpf „Die Situation ist skandalös“ vom 13.09.2020 mit Salt-CEO Pascal Grieder, Sunrise-CEO André Krause, Swisscom-CEO Urs Schaeppi

18. Sep.. 2020

Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation Bundeshaus Nord CH - 3003 Bern September 2020 Stellungnahme zu den Blick Interviews von Danny Schlumpf „Die Situation ist skandalös“ vom 13.09.2020 mit...

Schweizerischer Verein WIR. Stellungnahme zu Urs Schaeppi, Chief Exekutive Officer von Swisscom Interview mit Blick vom 13.09.2020 „In der Schweiz gelten sogar zehn Mal strengere Grenzwerte als die von der WHO bestätigten“

15. Sep.. 2020

Urs Schaeppi, Chief Exekutive OfficerSwisscom AG CH-035.8.018.212-7Alte Tiefenaustrasse 63048 WorblaufenCH - 3003 Bern October 2020 Stellungnahme zu Ihrem Interview mit Blick vom 13.09.2020 „In der Schweizgelten sogar zehn Mal strengere Grenzwerte als die von der WHO...

Schweizerischer Verein WIR. Stellungnahme zu Dr. Pascal Grieder, Chief Exekutive Officer von Salt Interview mit Blick vom 13.09.2020 „es gibt keine Anzeichen schädlicher Folgen“

15. Sep.. 2020

Dr. Pascal Grieder, Chief Exekutive OfficerSalt Mobile SA CH-550.0.057.019-0Rue du Caudray 41020 Renens VDCH - 3003 Bern October 2020 Stellungnahme zu Ihrem Interview mit Blick vom 13.09.2020 „es gibt keine Anzeichen schädlicher Folgen“ „Bei der Mikrowellenbestrahlung...

Schweizerischer Verein WIR. Stellungnahme zu André Krause, Chief Exekutive Officer von Sunrise Interview mit Blick vom 13.09.2020 „Die Situation ist skandalös“

14. Sep.. 2020

André Krause, Chief Executive Officer Sunrise Communications AG CHE-103.209.608 Thurgauerstrasse 101B / PO Box 8050 Zurich October 2020 Stellungnahme zu Ihrem Interview mit Blick vom 13.09.2020 „Die Situation ist skandalös“ „Bei der Mikrowellenbestrahlung der Völker...

Schweizerischer Verein WIR. Stellungnahme zu Stephan Netzle, Präsident Eidgenössische Kommunikationskommission ComCom Brief an den Bundesrat

27. Aug.. 2020

Stephan Netzle, PräsidentEidgenössische Kommunikationskommission ComComChristoffelgasse 5 CH-3003 Bern August 2020 Stellungnahme zu Ihrem Brief an den Bundesrat „Bei der Mikrowellenbestrahlung der Völker durch Mobilfunk handelt es sich um den grössten und…

« Older Entries
Next Entries »